

## Rückblick auf den Hochschultag KI Ein gelungener Auftakt!

Der Hochschultag KI, der am 23.06.2025 an der Hochschule stattfand, war mit mehr als 200 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Der Tag bot eine Vielzahl verschiedener Formate: Von inspirierenden Impulsen und regen Diskussionen am Vormittag bis hin zu praxisorientierten Workshops am Nachmittag war alles dabei – sowohl vor Ort als auch online.

Diese Beiträge sowie die aktive Beteiligung der Teilnehmenden machten den Tag zu einem besonderen Ereignis. [Zum Rückblick mit Bildern](#).

Aktuell läuft die Auswertung der Veranstaltung, und Rückmeldungen sind weiterhin willkommen. Auf dem [TaskCards-Board](#) können nach wie vor Anregungen und Feedback eingebracht werden. Alle verfügbaren Materialien, inklusive der Aufzeichnung der Podiumsdiskussion, sind im [ILIAS-Kurs „Hochschultag KI am 23. Juni 2025“](#) abrufbar.

Der Hochschultag war nicht nur ein einmaliges Event, sondern der Auftakt zu einem langfristigen Prozess, der die Weiterentwicklung des KI-

Einsatzes in Lehre, Forschung und Verwaltung an der Hochschule fördern soll. Wir freuen uns, dass der Hochschultag KI viele Impulse geboten hat, die nun in die tägliche Arbeit integriert werden und als Grundlage für kontinuierlichen Austausch in verschiedenen Formaten genutzt werden können.

Einen dauerhaften Überblick über aktuelle Projekte und Austauschformate finden Sie ab sofort im überarbeiteten Bereich [Digitalisierung und KI](#) unter der Rubrik „Themen im Fokus“ auf unserer Website. Dort halten wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden. Wir laden Sie zudem herzlich ein, eigene Projekte beizusteuern und sichtbar zu machen. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an Benedikt Allkemper.

Unser besonderer Dank gilt allen, die an verschiedenen Stellen zum Gelingen des Hochschultags KI beigetragen haben.

Franziska Birke, Katja Zaki,  
Sarah Leber, Benedikt Allkemper, Katja Scholtz

## Mentoringprogramm m.powerment

### Erfolgreicher Auftakt des Mentoringprogramms m.powerment der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs

Am 27. Juni 2025 fand an der Pädagogischen Hochschule Freiburg die diesjährige Auftakt- und Vernetzungsveranstaltung des Mentoringprogramms *m.powerment* statt. Bei sommerlichen Temperaturen kamen rund 40 Postdoktorandinnen und -doktoranden, Junior- und Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren sowie Koordinatorinnen der sechs Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs zusammen. Im Fokus standen der persönliche Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und die hochschulübergreifende Vernetzung über drei Programmkohorten hinweg.

Für die 24 Mentees der Kohorte 2023-2025 bildete die Veranstaltung *m.point* den feierlichen Abschluss der zweijährigen Programmlaufzeit. Die anwesenden Mentees erhielten ihre Zertifikate aus den Händen von Rektor Hans-Georg Kotthoff. Die 15 Mentees der Kohorte 2024-2026 blickten auf eine erfolgreiche erste Programmhälfte zurück, während für die 18 neu aufgenommenen Mentees der Kohorte 2025-2027 der offizielle Startschuss fiel.

In seiner Begrüßung unterstrich der Rektor die Bedeutung von *m.powerment* als zentrales Instrument der akademischen Personalentwicklung und lobte die enge, hochschulübergreifende Zusammenarbeit innerhalb des Programms.

Das Tagesprogramm bot vielfältige Impulse zur Vernetzung und Qualifizierung: Neben einem World Café, verschiedenen Austauschformaten und einer Speed Reflection wurden zwei Workshops angeboten. Für die neuen Mentees standen eine Einführung in das Programm *m.powerment* sowie die Organisation von Peer-Mentoring-Gruppen (*m.peer*) im Mittelpunkt. Die erfahrenen Teilnehmenden setzten sich unter Anleitung von Maik Goth mit professioneller Gesprächsführung in Konfliktsituationen auseinander.

Kernstück des Programms ist mit *m.tandem* ein individuelles Eins-zu-eins-Mentoring: Post-docs, Junior- und Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren werden über einen Zeitraum von zwei Jahren von erfahrenen Professorinnen oder Professoren begleitet. Die Mentorinnen und Mentoren stammen – je nach Wunsch der Mentees – aus ganz Deutschland oder dem

Ausland. Zusätzlich profitieren die Teilnehmenden vom Aufbau eines interdisziplinären, hochschulübergreifenden Netzwerks.

Ergänzt wird das Mentoring durch das Qualifizierungsangebot *m.pulse*, das Workshops und Veranstaltungen zu karriererelevanten Themen wie Führung, Wissenschaftskommunikation und strategischer Netzwerkbildung umfasst.

*m.powerment* wird gemeinsam von den sechs Pädagogischen Hochschulen in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Weingarten sowie der Graduiertenakademie *graph* getragen und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Finanzierung erfolgt anteilig durch Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Tenure-Track-Professur“.

Katja Scholtz, Heike Ehrhardt

## Erfolg der Forschungs- und Nachwuchskollegs der Pädagogischen Hochschulen

In einer aktuellen Studie haben wir das Förderprogramm der Forschungs- und Nachwuchskollegs untersucht, mit denen das Land Baden-Württemberg die wissenschaftliche Qualifizierung von Lehrkräften an Pädagogischen Hochschulen ermöglicht.

Die Ergebnisse zeigen: Das Programm trägt maßgeblich zur erfolgreichen Gewinnung wissenschaftlichen Nachwuchses bei – mit erstaunlich geringen Abbruchquoten und vielen anschließenden wissenschaftlichen Karrieren. Grundlage der Analyse sind Förderjahrgänge

zwischen 2000 und 2015. Die Publikation ist im Open Access erschienen:

Wiedmann, M., Ehrhardt, H. & Leuders, T. (2025). Von der Hochschule in die Schule und zurück in die Wissenschaft. Förderung wissenschaftlicher Karrierewege von Lehrkräften in Baden-Württemberg zwischen 2000 und 2015. Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Bd. 20, Nr. 2, S. 139-160.

<https://doi.org/10.21240/zfhe/20-2/08>

Michael Wiedmann

## Aktuelles aus dem International Office (IO) Erasmus+-Aufenthalt mit Kind

Zum ersten Mal durften wir an der Hochschule im Sommersemester eine Erasmus+-Studentin mit Kind begrüßen. Malin Hessen studiert Lehramt an der Oslo Metropolitan University in Norwegen mit den Fächern Mathematik, Musik und Deutsch. Um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, kam sie über das NOTED-Programm zwischen der OsloMet und unserer Hochschule nach Freiburg. Fachlich war Malin in den Bachelor DaZ/DaF eingebunden.

Es gab für uns im IO zwei große Herausforderungen zu bewältigen, bevor Malin Mitte März 2025 nach Freiburg aufbrechen konnte: sowohl eine passende und bezahlbare Wohnung als auch einen Kindergartenplatz für den 4-jährigen Sohn zu finden. Leider war es nicht möglich, über das Studierendenwerk eine geeignete Wohnung zu bekommen, da es viel zu wenige familiengerechte Wohnungen gibt und die Warteliste lang ist.



Die Suche nach einer familiengerechten Wohnung sowie nach einem Kindergartenplatz war zeitraubend und gestaltete sich zunächst sehr schwierig. Dank der Unterstützung durch Anja Bechstein von der Stabsstelle Gleichstellung und einiger glücklicher Zufälle gelang es dann aber schließlich doch.

Malin ist sehr zufrieden mit ihrem Semester an der Hochschule, sowohl mit dem akademischen Angebot als auch mit dem Freizeitangebot in

und um Freiburg. Besonders hat ihr das vielfältige Angebot für Familien gefallen. Mit der Unterstützung der IOs beider Hochschulen war sie sehr zufrieden. Malin hat eine Erasmus+-Förderung mit einem zusätzlichen „Social Top-up“ von 250 Euro pro Monat erhalten. Dazu gab es noch eine Unterstützung vom norwegischen Jobcenter, den alle alleinerziehenden Mütter erhalten.

Verena Bodenbender

#### IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg  
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: [epp@ph-freiburg.de](mailto:epp@ph-freiburg.de) oder (0761) 682-380)

